Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 26. Sonnabend, den 31. Januar. 1846.

Sonntag, den 1. Februar 1846, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 5. Februar, Wochenpredigt, Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung. Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska. Montag, den 2. Februar, am Feste Mariä Reinigung, Vormittag Herr Vicar. Jeska.

St. Johann. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Klebs. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 31. Januar, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 5. Februar, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Rhode. Polnisch. Herr Pfarrer Landmesser. Deutsch. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Damski. Anfang 3½ Uhr. Montag, Mariä Reinigung, Herr Vicar Rhode polnisch. Herr Vicar. Wildner deutsch.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 4. Februar, Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski.

St. Brigitta. Vormittag Herr Lic. Bartoßkiewicz. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag. Montag, am Feste Mariä Reinigung, Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Lic. Bartoßkiewicz.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr. Communion und den Sonnabend vorher Vorbereitung.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Rohde. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Montag, Mariä Reinigung, Vormittag Herr Vicar. Rohde. Polnisch Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Sonnabend, den 31. Januar, Mittags 12½ Uhr Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisions-Prediger Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Pred.-Amts-Candidat Fuchs Sonnabend, den 31. Januar, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 4. Februar, Wochenpredigt, Herr Prediger Oehlschläger. Anfang (neun) 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. Januar 1846.

Herr Stadt-Wundarzt F. Plagen aus Marienburg, Herr Rittergutsbesitzer F. Gansauge aus Gr.-Wunneschin, Herr Rittergutsbesitzer und Lieutenant G. Hüllmann aus Stersau, Herr Bürgermeister Hüllmann aus Merseburg, die Herren Kaufleute E. Castendieck aus London, J. A. Francke und Husfeldt aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Dahmsdorf und Herr Handl.-Commis Stein aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Die Herren Rittergutsbesitzer von Kries aus Waczmir, v. Kries aus Marczewo, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Die Auguste Albertine Müller geborene Jäger hat bei erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemanne, dem hiesigen Buchbindermeister und Galanterie-Waaren-Händler Friedrich Wilhelm Rudolph Müller rechtzeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 23. December 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeige.

2. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, in Danzig Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Der ewige Jude von Sue. In's Deutsche übersetzt von Diezmann. 24 Bändch. 1 rtl. 15 sgr. Leipzig bei Wigand erschienen.

Der ewige Jude von Sue. Im Französischen 10 Bände 6⅔ rtl. Leipzig bei Kollmann erschienen.

Die Auffassung dieses Werkes von Eugen Sue ist großartig; vorzugsweise wurde sie von einem religiösen Gefühle eingegeben, sie ist wahrhaft christlich. Kein Werk der Phantasie hat, so viel bekannt, bis jetzt in so ausgedehnter Weise die Verhältnisse des socialen Lebens aus seinen verschiedenen Gesichtspuncten in seiner betrübenden und betrübten Gegenwart, in seinem Aufschwung zur Ordnung und zum Glück, dargestellt. Kein Schriftsteller hat so treffend u. gründlich in dramatischer Form, das Problem der menschlichen Bestimmung erörtert als Eugen Sue in seinem ewigen Juden.

Der billige Preis für die deutsche Ausgabe macht die Anschaffung auch dem weniger Bemittelten möglich und es sollte demnach kein Haus sein, in welchem nicht dies ausgezeichnete Werk zu finden wäre.

3. In der **Gerhardschen Buchhandlung** in Danzig, Langgasse No. 400., ist vorräthig:

Motive für Religionsfreiheit
vom Badischen Abgeord. Zittel. Preis 2 Sgr.

Anzeigen.

4. Sonntag, den 1. Februar 1846, **Vormittags 11½ Uhr Gottesdienst** der Deutsch-Katholischen Gemeinde und **Darreichung des heiligen Abendmahls** in der heiligen Geistkirche. Predigt: Herr Prediger Dowiat.

Heute Sonnabend, den 31. Januar 1846, **Nachmittags 4 Uhr Vorbereitung** — ebendaselbst.

Der Vorstand.

5. Sonntag Vormittag, um 9 Uhr und Nachmittag um 2½ Uhr, und ebenso an den zwei darauf folgenden Sonntagen, predigt in dem Kirchenlokale Hintergasse Nr. 120. der evangelisch-lutherische Pastor Herr Brandt.

6. Montag, den 2. Februar, Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Missions-Versammlung in der St. Annen-Kirche. Vorträge halten Herr Prediger W. Blech und Herr Prediger Karmann. —

7. Neue Postberichte sind a 5 Sgr. das Expl. im Intell.-Comtoir zu haben.

8. Die Preussische National-Versicherungs-
Gesellschaft
in Stettin,

deren Statuten durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 31. October 1845 genehmigt sind, und welche auf ein Capital von
drei Millionen Thalern
begründet ist, hat ihre Haupt-Agentur für Danzig und dessen Umgegend dem Herrn A. J. Wendt in Danzig übertragen, und denselben zum Abschluss von Versicherungen gegen Feuersgefahr nach den billigen Prämien ihres Tarifs bevollmächtigt. Wir erkennen daher die durch diesen Herrn in unserm Namen gemachten derartigen Vollziehungen als für uns verbindlich an und empfehlen denselben zu den hierauf bezüglichen Aufträgen bestens.

Stettin, den 1. Januar 1846.

Die Direction.
Lemonius, Nöbmer.

Mit Bezug auf diese vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Mobilien und Immobilien jeder Art für die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft, deren loyale Grundsätze und höchst mässige Prämien es mir gestatten werden, allen, dies Fach betreffenden, billigen Anforderungen aufs prompteste zu begegnen. Die Policen werden von mir hier gleich vollzogen.

Zur Ertheilung jeder zu wünschenden Auskunft ist stets gerne bereit

Danzig, den 24. Januar 1846. A. J. Wendt,
Jopengasse No. 742.

9. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

10. Soirée musicale
heute Sonnabend im neu decorirten Saale des Hotel de Leipzig, ausgeführt von dem Musikchor 4ten Inf.-Regts. Anfang Abends 6½ Uhr. Dutzend-Billets, a Stück 4 Sgr., sind in der Handlung bei Röhr & Köhn, in der Musikal.-Handl. des R. A. Nötzel und im Concert-Locale bei Herrn Link, Langenmarkt, zu haben. Abends an der Kasse 5 Sgr. Die Programme zu diesem Concert sind im Saale ausgelegt.

Voigt, Musikmeister im 4ten Inf.-Regt.

11. Sonntag, d. 1. Febr., Concert im Jäschkenthale
bei J. G. Wagner.

12. Zur heutigen Boston-Partie ladet ein H. v. T. O. M — B.

13. Theater-Anzeige.

Sonntag, d. 1. Febr. **Das Vogelschießen.** Hierauf z. e. M. :c. **Das Kunstkab. und die Nasenharmonica.**

Montag, d. 2. **Der Maskenball.** (Mit neuen Maskenscherzen.)

Dienstag, d. 3. Auf Begehren: **König u. Zitherschlägerin, oder der Graf von Irun.** Rom. Sch. mit Tanz und Gesang in 3 Akten.

Mittwoch, d. 4. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Herrn Tschorni, z. e. M. **Keine Jesuiten mehr! oder der Günstling.** Orig.-Lustspiel in 5 Akten von L. Schubar.

F. Genée.

14. Heute Sonnabend den 31. Januar findet die 4. Quartett-Unterhaltung im Saale des Gewerbehauses Abends 6½ Uhr statt. Billette a 20 Sgr. sind bei Herrn Gerhard, bei Herrn Nötzel u. Abends an der Kasse zu haben.

Aug. Denecke, Musikdirector.

15. **Matinée musicale im Leutholzschen Locale morgen Sonntag, den 1. Anfang 11 Uhr Mittags.** Ausgeführt v. d. Musikcorps d. 4ten Regts. unter Leitung des Musikmeist. Voigt.

16. **Sonntag, d. 1. Febr., Concert im Jäschkenthale** bei

G. Schröder.

17. **Sonntag, d. 1. Febr., Concert im Jäschkenthale** bei

B. Spliedt.

18. **Sonntag und Montag im Hotel de Magdeburg** Tanz-Soirée. Hinreißend auf Vorstehendem, scheint die gegenwärtige Witterung einen begünstigernden Wendepunkt als eine angenehmere Promenade zu mir, behaupten zu wollen. Diesem verfolgend, verfehle ich nicht, meine Lokalitäten der freundlichsten und zahlreichen Beanspruchung bestens zu empfehlen; während die vorzüglichsten Restaurirungen in denselben den Glor einer angenehmen Winterparthie und der frohesten Zurückerinnerungen derselben nicht verfehlen werden und zwar durch

C. F. Jordan.

19. In Langefuhr No. 49., hat sich ein weiß u. braun gefleckter Hühnerhund eingefunden; derselbe kann daselbst vom rechtmäßigen Eigenthümer, in Empfang genommen werden.

20. Es werden Damen-Kleider gut und billig angefertigt Baumgartschegasse No. 211. eine Treppe hoch.

21. Schmiedegasse No. 280. sind ganz neue elegante Masken zu verleihen.

Kapital=Ausgebote.

22. Bedeutende Kapitalien aus immerwährend anwachsenden Bankfonds können sofort zu Ostern und Johannis a 4 % Zinsen, auf lange Zeit hinaus, bis zum halben Werthe der gerichtlichen Taxen ausgegeben werden. Anträge der Selbstsuchenden sind unter F. N. Berlin Post restante frankirt einzureichen.

23. **Rasir=, Feder=, Tisch=, Taschenmesser** u. Scheeren werden aufs beste geschliffen, polirt u. so scharf gemacht, daß für deren Güte garantirt wird; auch sind vorzügliche Rasirmesser, die ich auch zum ausprobiren gebe u. Streichriemen mit Guß=Stahlauflösung, welche Jahre lang die Messer scharf erhalten, käuflich zu haben Schmiedegasse No. 289. in der Barbierstube bei F. F. Bluhm.

24. ☞ Es wird eine Schank= oder Gastwirthschaft von einem mit dem hiezu erforderlichen Gewerbescheine versehenen rechtlichen Manne in der Stadt oder Umgegend zu miethen gesucht, und versiegelte Adressen unter A. B. 4. im Intelligenz=Comtoir erbeten.

25. Der Verkauf mehrerer werthvoller Grundstücke, auch Nahrungsstellen, ist mir übertragen worden, worüber jeden Tag früh Morgens bis 9 Uhr Auskunft ertheile. König, Mäkler, Langenmarkt No. 423.

26. **Das in der Legan № 2. belegene Wohnhaus** mit 7 ausgemalten Zimmern, Stallungen für 8 Kühe und 4 Pferde, Remisen ꝛc., ist von Ostern d. J. ab zu verpacht. Näh. bei J. G. Domansky, Langgarten 68.

27. Legenth., Mottlauerg. No. 314. ist 1 Unterw., 2 Stub., 2 Küch., 2 Ställ. u. Hofr.; auch ist das. 1 Oberg. 2 freundl. Stub, 1 Küche, 1 g. Bod. m. od. o. M. z. v. Auch ist das 1 gr., echt., russisch. Fuchspelz m. Tuch bezogen zu verkaufen.

28. ☞ Frauengasse 834. wird sehr gut und schmackhaft zubereitetes Mittagessen in 2 & 3 Gerichten, außer dem Hause verabreicht.

29. Eine Hakenbude oder Wirthshaus auf dem Lande sucht zum Kauf König, Mäkler, Langenmarkt No. 423.

30. Montag, den 26. d. M., ist aus der Frauengasse No. 834. ein weißer Pudel verschwunden. Vor dem Ankaufe wird ein Jeder gewarnt, und um Zurückerstattung höflichst gebeten.

31. Sollte ein gut erzogener Knabe (v. außerhalb,) Neigung haben, die Gewürz= & Materialw.=Handlung zu erlernen, der findet zu Ostern eine Stelle vacant am vorstädtschen Graben No. 6.

32. Von einem in der Stadt unbekannten Knechte ist eine Holzsäge in einem Hause der Gegend der Langgasse unrecht abgegeben worden. Der jetzige Inhaber derselben wird gebeten sich Breitegasse No. 1193. zu melden.

33. Das Grundstück No 120. zu Ohra=Niederfeld, bestehend aus einem bequem eingerichteten kl. Wohnhause nebst Stallungen, Hofplatz u. einem über 1 M. großen Obst= u. Gemüsegarten, ist zu vermiethen oder zu verkaufen. Näheres ebendaselbst.

34. 120 — 150 rtl. a. Wechs, 200, 600 rtl. z. Hypothek geg. 5=fache Sicherheit werden gesucht. Refl. Selbstverleiher werden ersucht ihre Adressen unter W. H. im vers. Couv. im Intelligenz=Comtoir einzureichen.

35. Sonntag, den 1. Februar 1846.

Detert's Local,

Grand Matinée musicale.

Außer den beliebtesten Piecen werden einige Solo-Parthieen vorgetragen namentlich für Geige, von Herrn Musikmeister Winter. Die morgen im Locale ausliegenden Programme besagen das Nähere.

36. Ein großer metallener Mörser und ein Marmor-Mörser wird Langgasse No. 534. a. zu kaufen gesucht.

37. 1000 Rthlr. zur ersten sicher. Stelle, 5 pCt. sollen cedirt werd. Schäferei 7.

38. Ein junger Mann von 21 Jahre, sucht ein baldig Unterkommen bei Herrschaften in der Stadt oder auf dem Lande, ist zu erfragen Pfaffeng. 822. 2 Tr. h.

39. Eine Wohnung von drei Stuben und Küche auf der Rechtstadt wird zu Ostern zu miethen gesucht. Adressen unter A. Z. im Intelligenz-Comtoir.

40. Ein Trauring, im inneren Rande gezeichnet J. L. K. den 19. Juli 1844., ist vorigen Sonntag in der Strohgasse verloren gegangen. Wer denselben 2ten Damm No. 1285. eine Treppe hoch abgiebt, erhält 2 Rthlr. Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

Vermiethungen.

41. 1 Stube m. Kabinet ist vorst. Grab. 172. m. Meub. an einz. Person. z. verm.

42. Goldschmiedeg. E. 1083. f. 3 Stub. u. Zub., o. 1 St. u. Ladeneinr. z. v.

43. 1. Damm 1124. ist ein Laden nebst 2 Stuben und aller Bequemlichkeit zu rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen daselbst.

44. Das herrschaftliche Wohnhaus in Leegstrieß dem Chaussé-Hause schräg über nebst Garten, Treibhäuser, Orangerie, Stallung, Remisen, und 2 Nebenhäusern, ist zu verkaufen, oder von Ostern ab ganz oder theilweise zu vermiethen. — Näheres zu erfragen Langenmarkt in der Rathsapotheke, 2 Treppen hoch.

45. Ohra No. 221. sind zum Sommer 4 Zimmer nebst freiem Eintritt in den Garten zu vermiethen.

46. Das Haus Matzkausche Gasse No. 418. ist von Ostern zu vermiethen. Näheres bei Friedrich Mogilowski, Hundegasse.

47. Zwei Zimmer und Küchen, gleich oder Ostern zu beziehen, werden Fischmarkt No. 1599. im Laden nachgewiesen.

48. Es ist eine Gelegenheit von drei Zimmern, Hausflur, Boden, Garten, Hofraum und Holzgelaß zu vermiethen Schwarzenmeer No. 357.

49. Neugarten 519. ist d. Obergelegenheit, 2 Stuben und Bodenstube zu verm.

50. Hundegasse 304. ist ein Saal mit Nebenstube und Meubeln zu vermiethen.

51. 2 freundliche Zimmer sind Breitgasse 1236. an ruhige Bewoh. zu verm.

52. Fleischergasse 130/ parterre, sind 2 Stuben rc. zu vermiethen.

53. Ein trockener neu ausgedielter Speicher-Unterraum nebst Schoppen ist sofort zu vermiethen. Nähere Nachricht Frauengasse No. 829.

54. Fleischergasse No. 84. ist die Saal-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Boden, Holzgelaß und sonstiger Bequemlichkeit, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

55 Langgasse 400. ist ein schönes, herrschaftliches Logis von 5 — 6 Zimmern nebst Küche, Boden, Keller pp. zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

A u c t i o n e n.

Auction zu Borgfeld.

56. Dienstag, den 3. Februar c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf den freiwilligen Antrag des Eigenthümers Herrn Erdmann Köhn zu Borgfeld, daselbst meistbietend verkauft werden:

1 br. 6-jähr. Stute, 1 zweisp. eisenachs. Kastenwagen, 1 Kastenschlitten, 2 Paar eichene Schlittenkuffen, 1 P. neue led. Geschirre, 1 P. neue Halskoppeln, Zäume, 1 Häcksellade, 1 neues Kleiderspind, 1 Essenspind, 1 gr. Kleiderkasten, 1 gr. Tisch, 1 Himmelbettgestell mit Gardienen, 1 stähl. Wanduhr, Fayance, 1 Daunenbett auf 2 Personen und sonst mancherlei Haus- und Küchengeräthe.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac Wagner, stellv. Auctionator.

Auction zu Ohra (an der Motlau.)

57. Donnerstag, den 5. Februar c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen der Frau Wittwe Anna Christine Gohrbandt, in dem zu Ohra an der Mottlau unter No. 257. belegenen Grundstücke, öffentlich versteigert werden:

4 trag., 1 milch. Kuh, **5 fette Kühe,** 1 trag. Stärke, 1 eichenachs. Leiterwagen, 1 Jagdschlitten, 1 beschl. Arbeitsschlitten, 1 Gang beschl. Räder, Pferdegeschirre, Milchereigeräthe, 1 Holzkette, versch. eis. Geschirre, einiges Mobiliar worunter Stubenuhren, Tische, Stühle ꝛc. und endlich

12 Fuhren schön gewonnenes Kuh- und Pferde-Vorheu,
4 dito » » Grummet, beides in Haufen.

Fremde Gegenstände zum Mitverkauf werden angenommen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

S c h i f f s - A u c t i o n.

56. Freitag, den 6. Februar 1846, Nachmittag 3 Uhr, wird der Unterzeichnete, für Rechnung den es angeht, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung — an Ort und Stelle — verkaufen:

Das im Kielgraben liegende 151 Normal-Lasten große Brigg-Schiff Carabo mit dessen dazu gehörigen Masten, Stengen, Bugspriet und Rundhölzern, einer Ankerkette circa 90 Faden, 1 Anker von circa 15 Ctrn., einem Seegel, überhaupt in dem Zustande, wie solches sich jetzt zur Stelle befindet und von Kauflustigen zu jeder Zeit des Tages in Augenschein genommen werden kann.

H e n d e w e r k, Mäkler.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 26. Sonnabend, den 31. Januar 1846.

Auction zu Klein-Schellemühle.

59. Dienstag, den 10. Februar c., Vormittags 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen zu Kl.-Schellemühle öffentlich versteigert werden:

Das zur ersten Etage einer Oel-Fabrik bestimmt gewesene und nun zu einer Speicher-Etage passende, $82\frac{1}{2}$ Fuß lange, $22\frac{1}{2}$ Fuß tiefe und 12 Fuß mit Schwelle und Rahmen hohe, von polnischen Kronbalken von $\frac{13}{14}''$ auf $\frac{12}{12}''$ zugerichtete und abgebundene Holz, bestehend in:

16	Stück	Balken	$\frac{12}{12}$	a 38	Fuß	zur Balkenlage,
20	»	»	»	» $22\frac{1}{2}$	»	
5	»	Ständer	»	» 17	»	zu Umfassungswänden,
47	»	»	»	» 11	»	
34	»	Bände	»	» $11\frac{1}{2}$	»	
95	»	Riegel	»	» 1–6	»	
15	»	Kopfbände	$\frac{8}{12}$	» 7	»	
20	»	»	$\frac{7}{8}$	» 4	»	

210 Fuß Schwellen, 165 Fuß Rähme, 1 eich. konisches Rad, circa 14 Fuß Durchmesser, nicht ganz fertig, 1 eich. Stirnrad, circa 13 Fuß Durchmesser, ebenf. nicht ganz fertig, 1 ficht. 40 Fuß hohes Wasserrad mit 16 eichenen Haltern und einer Parthie dazu gehöriger eich. und eis. Bolzen.

Sichere, bekannte Käufer erfahren den Zahlungstermin bei der Auction, und da diese Hölzer sich auch zu andern baulichen Zwecken, als den oben angedeuteten, eignen, so mache ich auf den Ankauf noch besonders aufmerksam.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

60. Freitag, den 6. Februar d. J., sollen auf gerichtliche Verfügung in der Pfandleihe-Anstalt Heil. Geistgasse No. 969. an nicht eingelöseten Pfändern öffentlich versteigert werden:

Goldene Ohrringe, Siegelringe, Fingerreife, silberne Eß- und Theelöffel, verschiedene andere Silbergeräthe, Taschenuhren und Schmucksachen, — eine Anzahl Herrenröcke, Mäntel, Paletots, Hosen, Westen, Damenkleider, dito Mäntel, Pelze, Umschlagetücher, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Kleiderstoffe und viele andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

61. Freitag, den 6. Februar 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter in der Königlichen Niederlage im Speicher **die graue Gans** in der Judengasse, für Rechnung wen es angeht, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen.

Einige Tonnen Caroliner-Reis.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

62. **Hiermit kann Niemand concurriren!**

Von einem auswärtigen Leinenwaaren-Fabrikanten bin ich beauftragt, nachbenannte Waaren zu folgenden Spottpreisen zu verkaufen:

1 feines Drell-Gedeck mit 6 Servietten $1\frac{2}{3}$ bis $2\frac{1}{4}$ rtl.
1 „ do. „ 12 „ $3\frac{1}{2}$, 4, 5 bis $5\frac{1}{2}$ rtl.
1 „ Damast- „ „ 6, 12, 18, 24 Servietten von $3\frac{1}{2}$ rtl. an.
feine Stubenhandtücher 2, $2\frac{1}{2}$, 3, $3\frac{1}{2}$ und 4 sgr. die Elle.
Tischtücher ohne Nath von 10 sgr. an.
$\frac{1}{2}$ Dutzend Tischservietten 25 sgr, 1 rtl., $1\frac{1}{6}$ bis $1\frac{1}{2}$ rtl.
1 Stück Creas-Leinwand von 50 Ellen 5 rtl.
1 „ Herrenhuter „ „ 60 Ellen 10, $10\frac{1}{2}$, 11 bis 12 rtl.
1 „ Bielefelder „ „ 60 Ellen $10\frac{1}{2}$, $11\frac{1}{2}$, 13, 15 bis 22 rtl.

Von der Reellität der Waaren, so wie von der wirklichen Billigkeit kann sich Ein geehrtes Publikum

augenscheinlich überzeugen.

J. Auerbach, **Langgasse № 376.** parterre.
Preise sind unbedingt fest.

63. **Sicheres Hühneraug.-Pflaster**, welches dieselben spurlos vertilgt, nach dem Recepte des Königl. Preuß. General-Staabsarztes Hr. Dr. Rust u. d. zubereit. Rinderöl, welches sich als ein vorzüglich haarstärkendes Mittel bewährt, a Fl. 5 sg. u. r. Rinder-Pomade mit China 5 sgr., ächtes Macasser-Oel 7½ sgr. käuflich zu haben bei F. F. Bluhm, Schmiedegasse No. 289., in der Barbierstube.

64. **Ausverkauf.**

Um für diesen Winter mit **Palitots & Sackröcken** gänzlich zu **räumen**, werden dieselben 3—4 **Thaler unter dem Werthe** verkauft bei **Philipp Löwy**, Lang- & Wollwebergassen-Ecke No. 540.

65. Ein großer u. 1 kleiner Waagebalken, Ketten, Schalen und 3 gest. Centner sind Jopengasse No. 566. zu haben.

66. Bester Magdeburger Cichorien 3 P. für $2\frac{1}{2}$ und 4 sgr. und poln. Tonnenbände a 5, 7 und 9 sgr., sind käuflich Gerbergasse No. 64. bei Joh. Schönnagel.

67. Ballblumen in bedeutender Auswahl zu äußerst billigen Preisen werden verkauft bei Caroline Meutz Kohlengasse 1029.

68. Mauerlatten, zum Bau geeignet, sind in verschiedenen Dimensionen zu kaufen auf dem Mastenfelde an der Lastadie.

69. Näthlerg. 416. stehen 2 Dtzd. polirte Rohrstühle billig zum Verkauf.

70. **Kurze u. lange Tabackspfeifen à 4 sg.** Tabacksdosen 1 sg., gr. Kopfbürsten 5 sg. empfiehlt Bluhm, Schmiedegasse 289.

71. Jopengasse 560. sind Dresdner **Pfannkuchen** das Stück zu $\frac{1}{2}$ sg. zu haben. Auch ist daselbst ein Schaufenster und Tombank billig zu verkaufen.

72. **Eine Parthie Fliesen ist billig zu haben Langgasse № 508.**

73. **Frische Heddriksaat** offerire ich à 2 rtl. pro Scheffel und 4 sgr. pro Metze **Wilh. Fast.**

74. **Mit dem billigen Verkauf der zurückgesetzten** Waaren wird bis zum 8. Februar fortgefahren bei

A. Weinlig, Langgasse No. 408.

75. Reinschmeckenden Caffee a ℔ $5\frac{1}{2}$ sgr., reinen Java-Caffee a ℔ $6\frac{1}{2}$ sgr. und 7 sgr., feinsten Portoriko-Caffee a ℔ 8 sgr., schottische Heeringe 3 Stück 1 sgr., die so sehr beliebten pommerschen Küsten-Heeringe 15 Stück 1 sgr. erhielt und empfiehlt ergebenst F. Wieszniewski,

Tobiasg.- und Rosengassen-Ecke. No. 1552.

76. **So eben erhielt die berliner Handlung Langgasse 500. eine Sendung von den so schnell vergriffenen Wintermützen** u. empfiehlt dieselben zu **billigen** Preisen.

77. **Echt römische Violin-, Bratsche- u. Cello-Saiten**, so wie auch gereinigten Colophonium erhielt so eben

Ferd. Buchholtz, Langebrücke No. 16.

78. Ein Staubapparat und eine Clistirspritze sind zu verkaufen und zu erfragen Ziegengasse No. 771.

79. Vorzüglich schönen Leckhonig a ℔ 5 sgr., schöne Perlgraupe a ℔ 2 sgr. u. 2 sgr. 6 pf., reinschmeckende Caffees a ℔ 6, 7, $7\frac{1}{2}$, 8 u. 9 sgr., alte abgelagerte Cigarren von 15 sgr. bis 2 rtl. die Kiste, ausgezeichnet schönen, alten, abgelagerten, durchweg wurmstichigen Varinas in Rollen a ℔ 18 sgr., Packtabacke verschiedener Gattungen, sehr schönen gelben Kraustaback a ℔ 4 sgr., schöne schottische Fett-Heeringe a St. 4, 6 u. 8 pf., Großberger 3, 4, 6 u. 8 pf. p. St., frische sehr rein und gut schmeckende Breitlinge a ℔ 1 sgr., Wein- und Bier-Essig a Quart 1 u. 2 sgr, französischen Weinessig-Sprit a Quart 3 sgr., offerirt

G. Wilhelm Schlücker & Co.,

am Holzmarkt, in der ehemals Burkeschen Bude.

80. ☞ 4-drth. engl. Strickwolle und gefütterte Handschuhe werden um damit gänz. zu räum. äußerst bill. verk. v. A. Hoffmann im Glockth.

81. Frische holländische **Heeringe** in 1/16 sind billig zu haben bei A. Schepke, Jopengasse No. 596.

82. In meinem Kalkofen zu Legan, so wie Langgarten No. 78., ist wieder **frischer aus ausländischen Steinen gebrannter Kalk** vorräthig. J. G. Domansky, Langgarten No. 68.

83. **Eine Sendung der neuesten Winter-Mützen u. Winter-Bukskins empfingen und empfehlen**

Driedger & Stiddig, Lang.- & Beutlergassen-Ecke No. 513.

84. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich schön und billigst zu haben Jopengasse 733.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

85. Dienstag, den 10. Februar d. J., Mittags 1 Uhr, werde ich im hiesigen Börsenlokale, auf freiwilliges Verlangen, das hieselbst auf dem Rambau sub Servis-No. 1241. gelegene Grundstück öffentlich versteigern. Dasselbe enthält 5 Familien Wohnungen mit zusammen 6 Stuben, 1 Alkoven, 4 Kammern, Böden, Keller, Hofplatz rc. und trägt 108 Thaler jährliche Miethe. Die Licitations-Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionatar.

Edictal-Citation.

86. Von dem Königlichen Oberlandes-Gerichte zu Marienwerder werden alle diejenigen, welche an die Kasse des hiesigen Königlichen Landgestüts aus dem abgelaufenen Jahre 1845, aus irgend einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu haben glauben hierdurch vorgeladen, in dem hierselbst in dem Geschäftshause des gedachten Oberlandes-Gerichts vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Holder-Egger auf den

2. Mai c., Vormittags um 10 Uhr,

anstehenden Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte wozu denen, welche am hiesigen Orte unbekannt sind, die Justiz-Commissarien Justiz-Rath Schmidt, Brandt, Eyser, Raabe, Landgerichts-Rath Köhler in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen. Jeder Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß ihm wegen seines etwanigen Anspruches ein immerwährendes Stillschweigen gegen die Kasse des hiesigen Königlichen Landgestüts auferlegt und er damit nur an denjenigen, mit welchem er contrahirt hat, wird verwiesen werden.

Marienwerder, den 14. Januar 1846.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gericht.